

## In ehemalige Waffenmeisterei soll wieder Leben einkehren

Eigentümer auf der Suche nach Mietern / Halle soll für Publikum geöffnet werden

Der Wunschtraum von Herbert Weitz wäre die Ansiedlung gehobener Gastronomie. Delmenhorst (szy). Wenn Herbert Weitz, Eigentümer der alten Waffenmeisterei auf dem ehemaligen Caspari-Gelände an der Wildeshauser Straße, von dem Gebäude spricht, gerät er fast ins Schwärmen. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Halle mit ihrer einzigartigen Architektur wieder herzurichten“, betont Weitz auf Anfrage. Zurzeit sei er auf der

Suche nach geeigneten Mietern für das unter Denkmalschutz stehende Objekt, das seit rund zehn Jahren leer steht. Dabei reiche die Palette der denkbaren unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von der Eröffnung eines Restaurants bis hin zur Einrichtung eines Gartenfachmarktes, so der Eigentümer. Lediglich der Zweck sei klar festgelegt. „Das Gebäude soll für Publikum geöffnet werden und keinesfalls als Lagerhalle genutzt werden“, bekräftigt Weitz. Sein persönlicher Traum ist eigenen Angaben zufolge der Einzug gehobener Gastronomie in die ehemalige Waffenmeisterei. Um diesen Wunsch zu verwirklichen, würde Weitz, der das Projekt schon als „fast ein Hobby“ bezeichnet, die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens nicht in den Vordergrund rücken.

Die Waffenmeisterei, wegen ihrer Dreischiffigkeit auch Kathedrale genannt, wurde in den Jahren 1935/1936 errichtet. Im Zuge der Planungen des Wohnquartiers, Anfang der 90er Jahre, wurden Forderungen nach Erhalt des Gebäudes laut. Knapp zehn Jahre später, im April 2000, stellte das zuständige Ministerium die Waffenmeisterei aufgrund ihrer Architektur und der technischen Errungenschaften unter Denkmalschutz.



*Die Waffenmeisterei verfällt zusehends. Doch das Gebäude soll nach Ankündigung des Eigentümers wieder hergerichtet werden. FOTO: Tammo Ernst*